

Beratungsfolge	Ö / N
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	N
Gemeinderat (Entscheidung)	Ö

Finanzbericht zum 31.03.2020

Beschlussvorschlag

1. Von der Entwicklung des Haushaltsjahres 2020 zum Stichtag 31.03.2020 und der Hochrechnung zum 31.12.2020 mit einem prognostizierten Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von -5,6 Mio. EUR wird Kenntnis genommen.
2. Von der prognostizierten Entwicklung der Verschuldung zum 31.12.2020 auf 91,8 Mio. EUR wird Kenntnis genommen.
3. Von der prognostizierten Reduzierung der Liquiden Mittel zum 31.12.2020 auf 12,7 Mio. EUR wird Kenntnis genommen.
4. Von der Abplanung der in Anlage 6 von den Fachämtern gemeldeten Investitionen wird Kenntnis genommen.
5. Vor dem Hintergrund der schwer absehbaren weiteren haushaltswirtschaftlichen Entwicklung auf der Ertrags- und Aufwandsseite infolge der Corona-Krise schlägt die Verwaltung vor, eine Haushaltskommission zu bilden, vorzugsweise identisch mit dem Finanz- und Verwaltungsausschuss.

Finanzielle Auswirkungen:

JA NEIN

Die finanziellen Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2020 werden nachfolgend erläutert.

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

1. Zusammenfassung des Sachverhalts

Zum Stichtag 31.03.2020 wird sich das veranschlagte ordentliche Ergebnis von 3.004 TEUR in der Hochrechnung zum 31.12.2020 um 8.595 TEUR auf einen Fehlbetrag von rund -5.591 TEUR verschlechtern, das Gesamtergebnis reduziert sich auf rund 1.377 TEUR.

Im Berichtszeitraum (01.01.2020 bis 31.03.2020) verringert sich die Verschuldung um 1,5 Mio. EUR von 78,5 Mio. EUR auf 77 Mio. EUR.

Die Gesamtverschuldung im Kernhaushalt wird – sofern keine weiteren Projekte abgeplant werden (vgl. Anlage 6) - zum 31.12.2020 auf rund 91,8 Mio. EUR prognostiziert und damit um 0,4 Mio. EUR weniger als im Haushaltsplan 2020 vorgesehen.

2. Ziele der Maßnahme

Zeitnahe Information der Gremien über die voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsjahres und Beschlussfassung über Maßnahmen und Schritte zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsjahr 2020 und im Hinblick auf die Haushaltsplanung 2021 ff.

3. Sachverhalt/Sachstand

Mit dem vorliegenden Finanzbericht zum 31.03.2020 informiert die Verwaltung zum einen über die bisherige Entwicklung des Haushaltsjahres 2020. Zum anderen erfolgt unter Berücksichtigung der bereits bekannten wesentlichen Veränderungen eine Hochrechnung zum 31.12.2020 und damit eine vorläufige Prognose über die voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsjahres 2020.

Insgesamt ist in der **Ergebnisrechnung** unter Berücksichtigung der derzeit bekannten und zu erwartenden Veränderungen von einer Ergebnisverschlechterung beim **ordentlichen Ergebnis** zum Jahresende um rund -8.595 TEUR auszugehen. Im Haushaltsplan ist ein positives ordentliches Ergebnis von 3.004 TEUR veranschlagt, dieses verringert sich auf einen Fehlbetrag von -5.591 TEUR.

Beim **Gesamtergebnis** (ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis) ist trotz der Verschlechterung um rund -8.595 TEUR ein positives Ergebnis von rund 1.377 TEUR zu erwarten.

Die wesentlichen Gründe für die Ergebnisverschlechterung sind:

- **Erträge aus der Gewerbesteuer (-7.400 TEUR):** Seit Anfang März werden vermehrt und mit steigender Tendenz Herabsetzungsanträge bezüglich den Vorauszahlungen der Jahre 2020 ff beim Finanzamt gestellt, die zu Neufestsetzungen für die Jahre 2020 ff führen. Die Hochrechnung zum 31.12.2020 basiert auf den bis Ostern 2020 von der Steuerabteilung erfassten Korrekturen.
- **Erträge aus den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer (-1.302 TEUR) und an der Umsatzsteuer (-549 TEUR):** Auf Grund Kurzarbeit und Betriebsschließungen ist davon auszugehen, dass sich auch die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer reduzieren werden. Erste Zahlen werden frühestens mit der Mai-Steuerschätzung vorliegen. Die Verwaltung hat die Ansätze in der Hochrechnung vorläufig um -4,2 % reduziert. Dies entspricht dem prognostizierten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts.
- **Erträge aus der Vergnügungssteuer (-450 TEUR):** Auf Grund der Betriebsschließungen und der noch nicht bekannten Wiederinbetriebnahme ist im Haushaltsjahr 2020 mit einem Rückgang bei der Vergnügungssteuer zu rechnen. Die Verwaltung ist in der Hochrechnung von der Annahme ausgegangen, dass sich die Erträge anteilig um ein Quartal verringern werden.
- **Gebührenerträge für öffentliche Einrichtungen**, wie z.B. Bäder, Kindertageseinrichtungen, Volkshochschule und Jugendmusikschule **(-681 TEUR):** Berücksichtigt sind die fehlenden Erträge für den Monat April und auch in Teilbereichen Gebührenrückerstattungen für den Monat März. Je nachdem wie lange die öffentlichen Einrichtungen weiter geschlossen sein werden, werden sich die Ausfälle bei den Gebühren weiter um voraussichtlich 600 bis 700 TEUR je Monat erhöhen.

Auch wenn viele öffentliche Einrichtungen geschlossen sind, werden die Fixkosten (z.B. Personalaufwendungen, Mieten und Pachten) weiter zu den im Haushaltsplan veranschlagten Aufwendungen führen. Mit hohen Einsparungen bei den Betriebskosten ist derzeit nicht zu rechnen.

Des Weiteren ist derzeit noch nicht bekannt, wie das Land die kommunalen Haushalte weiter entlasten wird. Aus der Soforthilfe des Landes für die Kommunen in Höhe von 100 Mio. EUR hat die Stadt Anfang April 328 TEUR als allgemeine Finanzausweisung erhalten. Angesichts der zu erwartenden Ertragsausfälle und Mehraufwendungen kann es sich hierbei nur um eine erste Rate handeln. Pauschale Finanzausweisungen werden im Gegensatz zu einer Spitzabrechnung zu keiner vollständigen Refinanzierung führen.

Die negative Entwicklung der Ergebnisrechnung wirkt sich in voller Höhe auf die **Finanzrechnung** aus.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung fällt um rund 8.595 TEUR geringer aus und sinkt von geplant 12.817 TEUR auf 4.222 TEUR. Damit reicht der Zahlungsmittelüberschuss nicht aus, um die mit 5.320 TEUR veranschlagten Auszahlungen zur Tilgung der Kreditverpflichtungen zu leisten. Die Differenz von 1.098 TEUR ist aus dem Zahlungsmittelbestand (= liquide Mittel) zu finanzieren.

Die Verschlechterung in der Hochrechnung ist überwiegend bedingt durch die wirtschaftlichen Folgen der Ausbreitung des Coronavirus und der Schließung der öffentlichen Einrichtungen. Ein frühzeitiges Gegensteuern durch Einschnitte in die Mittelbewirtschaftung ist dringend geboten, auch im Hinblick auf die Haushaltsjahre 2021 ff.

Von Seiten der Kämmerei wurden im Rahmen der Haushaltssteuerung folgende Maßnahmen veranlasst:

- Die Abfrage zum Finanzbericht bei den Ämtern wurde auf Grund der aktuellen Entwicklungen zur Ausbreitung des Coronavirus erweitert. In den Anlagen 5 und 6 wurde vermerkt, soweit die Abweichungen der aktuellen Situation zugerechnet werden müssen (vgl. Spalte „CV“).
- Für alle Aufwendungen, die auf Grund des Coronavirus entstehen, wurde eine eigene Kostenstelle „12809999 Corona-Virus“ angelegt. Auf dieser Kostenstelle werden alle Aufwendungen gebucht, die für Maßnahmen entstehen, die im Zusammenhang mit dem Coronavirus stehen (z.B. Maßnahmen des Arbeitsschutzes). Ziel ist zum einen die Trennung der Corona-bedingten Aufwendungen von den im Haushaltsplan vorgesehenen Verwaltungsaufwendungen und Ermittlung der dadurch entstehenden Mehraufwendungen. Zum anderen soll im Falle einer Kostenerstattung durch Bund und Land die Abrechnung durch die zentrale Verbuchung erleichtert werden.
- Allen Ämtern wurde ein Excel-Dokument zur Verfügung gestellt, um alle Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen, die auf Grund der aktuellen Situation getroffen werden, zu dokumentieren. Damit soll gewährleistet werden, dass z.B. Entscheidungen über die Aussetzung von Zahlungseinzug oder von Mehraufwendungen nach Ende der Coronakrise auch abschließend geprüft und bearbeitet werden und so kein Schaden entsteht.
- Bereits zu Beginn des Haushaltsjahres wurden in SAP nur 90 % der Mittel im Ergebnishaushalt frei gegeben. Diese Mittelsperre wurde insgesamt auf einen Betrag von 10 Mio. EUR erhöht. Durch diese Sperre meldet SAP frühzeitig, dass Mittel ausgeschöpft sind. Letztendlich müssen aber noch Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung beschlossen werden, z.B. Verzicht auf Veranstaltungen oder die Durchführung von Maßnahmen.

3.1.1 Gesamtergebnisrechnung zum 31.03.2020 und Hochrechnung zum 31.12.2020

In Tausend Euro*	Plan anteilig 01.01.-31.03.2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Hochrechnung zum 31.12.2020
Ordentliche Erträge	37.360	25.656	140.069
Ordentliche Aufwendungen	-36.609	-32.694	-145.661
Ordentliches Ergebnis	751	-7.037	-5.591
Sonderergebnis	1.742	0	6.968
Gesamtergebnis	2.493	-7.037	+1.377

*Rundungsdifferenzen bei Rundung auf Tausend Euro sind in den Tabellen möglich.

Die Entwicklung der **Gesamtergebnisrechnung zum Stichtag 31.03.2020** ist in der Übersicht „Ergebnisrechnung zum 31.03.2020“ dargestellt und die Abweichungen sind zusammenfassend erläutert (Anlage 1). Des Weiteren ist ein Vergleich der noch vorläufigen Rechnungsergebnisse der Haushaltsjahre 2019 und 2020, jeweils zum Stichtag 31.03., enthalten.

Die Erträge verringern sich im Berichtszeitraum 01.01.2020 bis 31.03.2020 um rund 11.704 TEUR, die Aufwendungen fallen um rund 3.915 TEUR geringer aus. Dadurch verringert sich das anteilige ordentliche Ergebnis um 7.788 TEUR auf -7.037 TEUR.

Die voraussichtliche Entwicklung der **Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2020** ist in der Übersicht „Ergebnisrechnung mit Hochrechnung zum 31.12.2020“ dargestellt und die Abweichungen sind zusammenfassend erläutert (Anlage 3). Die detaillierte Aufstellung der einzelnen voraussichtlichen Änderungen zum Jahresende ist der Anlage 5 „Ergebnisrechnung, voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2020“ zu entnehmen.

In der Prognose ist von einer Verschlechterung der Erträge um rund 9.371 TEUR und geringeren Aufwendungen um rund 776 TEUR auszugehen. Das ordentliche Ergebnis sinkt um 8.595 TEUR auf -5.591 TEUR, das Gesamtergebnis auf +1.377 TEUR.

3.1.2 Gesamtfinanzrechnung zum 31.03.2020 und Hochrechnung zum 31.12.2020

In Tausend Euro	Plan anteilig 01.01.-31.03.2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Hochrechnung zum 31.12.2020
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	36.883	26.404	138.162
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.679	-31.915	-133.940
Zahlungsmittel-Überschuss/-bedarf	3.204	-5.511	4.222
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.991	111	23.770
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.649	-4.522	-49.972
Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.658	-4.411	-26.202

In Tausend Euro	Plan anteilig 01.01.-31.03.2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Hochrechnung zum 31.12.2020
Einzahlungen aus Kreditaufnahme	4.775	0	18.670
Einzahlungen aus kurzfristigen Darlehen	0	1.000	1.000
Auszahlungen für Kredittilgung	-1.330	-1.491	-5.320
Auszahlungen für kurzfristige Darlehen	0	-1.000	-1.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.445	-1.491	13.350

Die Entwicklung der **Gesamtfinanzrechnung zum Stichtag 31.03.2020** ist in der Übersicht „Finanzrechnung zum 31.03.2020“ dargestellt und die Abweichungen sind zusammenfassend erläutert (Anlage 2). Des Weiteren ist ein Vergleich der noch vorläufigen Rechnungsergebnisse der Haushaltsjahre 2019 und 2020, jeweils zum Stichtag 31.03., enthalten.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verringern sich im Berichtszeitraum 01.01.2020 bis 31.03.2020 um rund 10.479 TEUR, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit fallen um rund 1.764 TEUR geringer aus. Dadurch verringert sich der Zahlungsmittelüberschuss um 8.716 TEUR auf -5.511 TEUR.

Die voraussichtliche Entwicklung der **Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2020** ist in der Übersicht „Finanzrechnung mit Hochrechnung zum 31.12.2020“ dargestellt und die Abweichungen sind zusammenfassend erläutert (Anlage 4).

In der Finanzrechnung wirken sich zum einen die Änderungen der zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung aus. Die Veränderungen führen zu einem höheren oder geringeren Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung. Die vorliegende Hochrechnung geht von einer Reduzierung des Zahlungsmittelüberschusses um 8.595 TEUR von 12.817 TEUR auf 4.222 TEUR aus.

Zum anderen wirken sich Änderungen bei den veranschlagten Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen auf die Finanzrechnung aus. Die Verwaltung geht bei den Investitionsmaßnahmen davon aus, dass die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit um 194 TEUR sinken und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um rund 624 TEUR geringer ausfallen werden (vgl. Anlage 6 „Investitionen, voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2020“).

Die Ein- und Auszahlungen für kurzfristige Darlehen an die Eigenbetriebe und Gesellschaften der Stadt werden zum Jahresende unter der lfd. Nr. 33 „Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen“ und lfd. Nr. 34 „Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“ geführt.

Die Änderung des Saldo aus Investitionstätigkeit wirkt sich auf die Höhe der Kreditaufnahme in Höhe von 430 TEUR aus. Die Liquidität ist nach wie vor gut. Jedoch muss auf Grund der Ergebnisverschlechterung davon ausgegangen werden, dass eine Kreditaufnahme in 2020 zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erstmals seit 2016 wieder wie geplant erforderlich sein wird.

3.1.3 Entwicklung der Liquidität

➤ Stand der Liquididen Mittel zum 01.01.2020	21.371.043 EUR
➤ Stand der Liquididen Mittel zum 31.03.2020	10.652.988 EUR
➤ Voraussichtlicher Stand der Liquididen Mittel zum 31.12.2020	12.741.311 EUR

Der Stand der Liquidität war zum Jahresanfang 2020 um rund 2,4 Mio. EUR höher war als geplant. Auf Grund der prognostizierten Entwicklung des Haushaltsjahres 2020 entfällt die Entnahme aus der Liquidität in der Hochrechnung mit 8.630 TEUR um 8.595 TEUR höher aus als geplant.

3.1.4 Entwicklung des Schuldenstandes

Stand der Schulden zum 01.01.2020	78.480.197 EUR
Einzahlungen aus Kreditaufnahme	0 EUR
<u>Auszahlungen zur Tilgung von Krediten (IST)</u>	<u>1.491.144 EUR</u>
Schuldenstand zum 31.03.2020	76.989.053 EUR

Die Auszahlungen für Kredite sind Teil der Finanzrechnung und in Anlage 2, lfd. Nr. 34 „Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“ dargestellt.

Für Kreditzinsen wurden bis 31.03. insgesamt 341 TEUR aufgewendet. Die Zinsen für Darlehen sind Teil der Ergebnisrechnung und in Anlage 1, lfd. Nr. 16 „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten.

Stand der Schulden zum 01.01.2020	78.480.197 EUR
voraussichtliche Einzahlungen aus Kreditaufnahme	18.669.800 EUR
<u>voraussichtliche Auszahlungen zur Tilgung von Krediten</u>	<u>5.320.000 EUR</u>
Voraussichtlicher Stand der Schulden zum 31.12.2020	91.829.997 EUR
Voraussichtliche Veränderung (Nettoneuverschuldung)	13.349.800 EUR

4. Fazit

Die Corona-Krise bedeutet für den städtischen Haushalt eine noch nie da gewesene Sondersituation, deren Gesamtvolumen derzeit gar nicht abschätzbar ist. Dies betrifft auch den gesamten Zeithorizont der krisenbedingten finanzwirtschaftlichen Auswirkungen.

Feststellbar ist, dass sich die Corona-Krise im Wesentlichen auf den Ergebnishaushalt auswirkt:

- Erhebliche Ausfälle bei den Erträgen aus Steuern, Finanzzuweisungen, Gebühren und Entgelten.
- Nahezu unveränderte Ausgabensituation (z.B. Personalkosten, Vorhaltekosten der öffentlichen Einrichtungen).
- Die ungewisse Situation auf den Immobilienmärkten lässt ein Nichterreichen des Sonderergebnisses befürchten.

Für den Finanzhaushalt hat das folgende Konsequenzen:

- Erheblich reduzierte Liquiditätszufuhr aus dem Ergebnishaushalt.
- Geplante Grundstückverkäufe werden möglicherweise nicht realisiert.

Die Abweichungen im Ergebnishaushalt zum Stichtag 31.03.2020 führen im ordentlichen Ergebnis zu einem Fehlbetrag in Höhe von -5.591 EUR. Der Fehlbetrag liegt bei 3,8 % der veranschlagten ordentlichen Aufwendungen. Dem Fehlbetrag steht ein positives Sonderergebnis von 6.968 TEUR gegenüber, so dass das Gesamtergebnis insgesamt noch positiv mit 1.377 TEUR abschließt. Im Jahresabschluss wird der Fehlbetrag durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Aktuell ist davon auszugehen, dass die Investitionsauszahlungen fast planmäßig fließen werden und dadurch auch die Kreditermächtigung fast vollständig ausgeschöpft wird.

Die seit Jahren gute Liquidität wird durch die Verschlechterung des Ergebnishaushalts deutlich reduziert, jedoch ist diese auch in der vorliegenden Prognose nach wie vor ausreichend.

Um dieser Entwicklung entgegen zu steuern, sind bereits jetzt Maßnahmen zur finanzwirtschaftlichen Sicherung des städtischen Haushalts zu ergreifen.

Insgesamt ist derzeit nicht davon auszugehen, dass ein Nachtragshaushalt nach § 82 Gemeindeordnung aufgestellt werden muss. Der prognostizierte Fehlbetrag ist nicht erheblich und kann durch Entnahme aus der Ergebnissrücklage ausgeglichen werden. Auf Grund der für die Aufstellung eines Nachtragshaushalts vorgegebenen Fristen ist es auch zu spät, diesen erst im Herbst aufzustellen und zu beschließen. Deshalb muss bereits jetzt entschieden werden, welche Maßnahmen zur finanzwirtschaftlichen Sicherung des städtischen Haushalts getroffen werden, um weiteren Verschlechterungen entgegen zu wirken.

Von einer Haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 29 Gemeindehaushaltsverordnung rät die Verwaltung ab, vor dem Hintergrund der Aufrechterhaltung der Flexibilität und der Handlungsfähigkeit in Krisenzeiten.

Bildung einer Haushaltskommission:

Die Verwaltung empfiehlt die Einrichtung einer Haushaltskommission. Auch im Hinblick auf die Haushaltsplanung 2021 und die Auswirkungen der Corona-Krise auf die nachfolgenden Haushaltsjahre ist die Einrichtung einer solchen Haushaltskommission dringend geboten. Dabei sind auch die im Rahmen der Genehmigung des Haushaltsplans 2020 vom Regierungspräsidium Stuttgart aufgestellten Vorgaben umzusetzen:

- Die Entwicklung des Ergebnishaushalts ist in den Fokus zu stellen.
- Die Prüfung der Unabweisbarkeit von Maßnahmen unter Beachtung der Folgekosten und einer klaren Prioritätensetzung.

Eigenbetriebe

Die Corona-Krise hat auch Auswirkungen auf die Umsetzung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe. Dies wird in einer gesonderten Drucksache dargestellt.

Anlage/n

- 1 Ergebnisrechnung zum 31.03.2020 (öffentlich)
- 2 Finanzrechnung zum 31.03.2020 (öffentlich)
- 3 Ergebnisrechnung mit Hochrechnung zum 31.12.2020 (öffentlich)
- 4 Finanzrechnung mit Hochrechnung zum 31.12.2020 (öffentlich)
- 5 Ergebnisrechnung voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2020 (öffentlich)
- 6 Investitionen voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2020 (öffentlich)

Anlage 1

Ergebnisrechnung zum 31.03.2020

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 01.01. - 31.03.2019	Vergleich Ergebnis 2019 - 2020	01.01. - 31.03.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.03.2020
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	9
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.211.388	-502.105	21.116.250	10.709.283	-10.406.967	Grundsteuer (-812 T€): nicht alle Grundsteuerzahlungen sind ¼-jährlich fällig, zum 01.07. sind Einmalzahlungen von insgesamt 3.313 T€ fällig. Gewerbesteuer (-1.168 T€). Anteil an der Einkommensteuer (-8.576 T€): Zahlung 1. Quartal 2020 wird erst im Mai ausgezahlt (laut Bescheid vom 15.04.2020: 9.178 TEUR). Anteil Umsatzsteuer (-46 T€), Vergnügungssteuer (+39 T€), Hundesteuer (+157 T€, Ertrag entspricht bereits Ansatz 210 T€), Familienleistungsausgleich (im Plan).
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.364.143	963.254	9.355.875	9.327.397	-28.478	Schlüsselzuweisungen (+127 T€), allgemeine Zuweisungen Bund +6 T€, laufende Zuweisungen Land (-126 T€), Zuweisungen sonstiger Bereich (-36 T€).
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	214.902	232.674	477.060	447.576	-29.484	Die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuwendungen und -beiträgen nach durchgeführter Korrektur der Anlagenbuchhaltung monatlich gebucht.
4	+ Sonstige Transfererträge	10.796	-2.471	0	8.325	8.325	
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.446.195	-47.537	4.548.963	3.398.659	-1.150.304	Verwaltungsgebühren (-102 T€), Benutzungsgebühren und Teilnahmegebühren (-1.049 T€), Teilnahmegebühren (+35 T€), Elternbeiträge (-35 T€)
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.015.163	-289.720	686.488	725.443	38.955	Mieten und Pachten (+70 T€), Erträge aus Verkauf (+23 T€), Sonstige (-54 T€).
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.047	99.162	293.678	215.209	-78.468	Erstattungen vom Land (+4 T€), von Gemeinden/Gemeindeverbänden (-37 T€), von Zweckverbänden (-10 T€), von gesetzlicher Sozialversicherung (+54 T€), von verbundenen Unternehmen (-56 T€), von öff. Sonderrechnungen (-4 T€), von privaten Unternehmen (-10 T€), von übrigen Bereichen (-20 T€).

Anlage 1

Ergebnisrechnung zum 31.03.2020

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 01.01. - 31.03.2019	Vergleich Ergebnis 2019 - 2020	01.01. - 31.03.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.03.2020
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	9
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	11.972	7.161	10.900	19.133	8.233	
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	816	-816	0	0	0	
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	736.056	69.417	871.000	805.473	-65.527	Konzessionsabgaben (+14 T€), Bußgelder (-74 T€), Säumniszuschläge/Zinsen (-13 T€), Sonstiges (+7 T€)
11	= Ordentliche Erträge	25.127.477	529.019	37.360.212	25.656.497	-11.703.716	
12	- Personalaufwendungen	-8.769.929	823.590	-10.670.355	-9.593.519	-1.076.836	Für die Zeit vom 01.01.-31.03. wird 1/4 des Ansatzes für das gesamte Jahr angesetzt. Darin sind auch die erst Ende des Jahres fälligen Sonderzahlungen berücksichtigt, dadurch ergibt sich (noch) eine Differenz zwischen Ansatz und gezahlten Personalkosten. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung auf Grund von Tarifsteigerungen und Stellenmehrungen.
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.065.738	-212.082	-8.202.548	-5.853.656	-2.348.891	Hier sind u.a. die Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden, Straßen etc. veranschlagt (8.736 T€/Jahr, 2.184 T€/anteilig für das 1. Quartal), Abweichung (-832 T€), Erwerb und Unterhaltung bewegl. Vermögen (-291 T€), Bewirtschaftung der Gebäude (+134 T€), lfd. EDV-Aufwand (-466 T€), Honorare VHS (-215 T€), Sonstiges (-679 T€)
15	- Abschreibungen	-2.745.843	-9.653	-2.927.657	-2.736.190	-191.467	Davon entfallen auf Abschreibungen auf das Anlagevermögen (2.716 T€) und Abschreibungen auf Forderungen (11 T€), Sonstiges (9 T€).

Anlage 1

Ergebnisrechnung zum 31.03.2020

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 01.01. - 31.03.2019	Vergleich Ergebnis 2019 - 2020	01.01. - 31.03.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.03.2020
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	9
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-375.282	-34.115	-402.875	-341.167	-61.708	
17	- Transferaufwendungen	-12.868.167	405.392	-13.929.064	-13.273.559	-655.506	Die Abweichung resultiert aus der Gewerbesteuerumlage (-656 T€), diese wird erst im Mai fällig, laut Bescheid vom 15.04.2020 beträgt 1. AZ: 664 T€.
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.140.414	-244.746	-476.685	-895.667	418.982	Versicherungsbeiträge sind bereits für gesamtes Jahr fällig (+166 T€), Globaler Minderaufwand: gesamt 1.400 T€, anteilig 350 T€ zentral veranschlagt.
19	= Ordentliche Aufwendungen	-31.965.372	728.385	-36.609.183	-32.693.757	-3.915.426	
20	= Ordentliches Ergebnis	-6.837.895	-199.366	751.029	-7.037.261	-7.788.290	
21	+ Außerordentliche Erträge	0	0	1.742.000	0	-1.742.000	
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
23	= Sonderergebnis	0	0	1.742.000	0	-1.742.000	
24	= Gesamtergebnis	-6.837.895	-199.366	2.493.029	-7.037.261	-9.530.290	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 01.01. - 31.03.2019	Vergleich Ergebnis 2019 - 2020	01.01. - 31.03.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.03.2020	
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR		
1	2	3	4	8	5	6	7	9
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	13.798.510	-1.757.091	21.116.250	12.041.419	-9.074.831	Abweichungen zum Ergebnishaushalt ergeben sich im Finanzhaushalt u.a. aus den nachfolgenden Gründen. Im Haushaltsplan wird davon ausgegangen, dass Ertrag und Einzahlung bei zahlungswirksamen Erträgen gleichzeitig erfolgen. Daher gibt es im Haushaltsplan bei den zahlungswirksamen Erträgen keine Abweichung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt. Mit Festsetzung einer Forderung wird der Ertrag gebucht, die Einzahlungen auf die Forderungen erfolgen nicht zeitgleich. Des Weiteren können Ertrag und Einzahlung in unterschiedlichen Haushaltsjahren erfolgen. Im Laufe des Haushaltsjahrs reduzieren sich die Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung (Differenz zur Ergebnisrechnung ohne Erträge aus der Auflösung von Sonderposten beträgt zum Stichtag 31.03.2019 +1.195 T€).	
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.325.283	1.142.034	9.355.875	9.467.317	111.442		
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	12.007	-3.772	0	8.235	8.235		
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.373.338	-1.521.536	4.548.963	2.851.803	-1.697.160		
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.107.794	-174.706	686.488	933.088	246.600		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.089	94.442	293.678	290.531	-3.146		
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	12.367	8.857	10.900	21.224	10.324		
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	833.154	-43.015	871.000	790.139	-80.861		
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.658.543	-2.254.787	36.883.153	26.403.757	-10.479.396		

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 01.01. - 31.03.2019	Vergleich Ergebnis 2019 - 2020	01.01. - 31.03.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.03.2020
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	9
10	- Personalauszahlungen	-8.576.330	751.623	-10.667.626	-9.327.952	-1.339.674	Abweichungen zum Ergebnishaushalt ergeben sich im Finanzhaushalt u.a. aus den nachfolgenden Gründen. Im Haushaltsplan wird davon ausgegangen, dass Aufwand und Auszahlung bei zahlungswirksamen Aufwendungen gleichzeitig erfolgen. Daher gibt es im Haushaltsplan bei den zahlungswirksamen Aufwendungen keine Abweichung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt. Zahlungen erfolgen jeweils zu ihrer Fälligkeit und nicht mit Erfassung der Rechnung und Buchung des Aufwands im System. Des Weiteren können Aufwand und Auszahlung in unterschiedlichen Haushaltsjahren erfolgen. Im Laufe des Haushaltsjahrs reduzieren sich die Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung (Differenz zur Ergebnisrechnung ohne Abschreibungen auf das Anlagevermögen beträgt zum Stichtag 31.03.2019 +1.957 T€).
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.260.395	347.845	-8.202.548	-6.608.240	-1.594.307	
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-673.182	-188.817	-402.875	-484.364	81.489	
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-13.491.012	1.016.020	-13.929.064	-14.507.032	577.968	
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-947.382	39.998	-476.685	-987.380	510.695	
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.948.301	1.966.669	-33.678.798	-31.914.969	-1.763.828	
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-1.289.757	-4.221.455	3.204.355	-5.511.213	-8.715.568	Der Zahlungsmittelbedarf errechnet sich aus der lfd. Nr. 9 abzüglich der lfd. Nr. 16.
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	34.914	65.867	1.405.579	100.781	-1.304.798	Die Abrechnung von Investitionszuwendungen hängt von der Ausführung der Maßnahmen sowie dem Zeitpunkt der Bewilligung und Auszahlung der Zuwendungen ab.
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	107.012	-76.704	281.550	30.308	-251.242	Die Abrechnung von Erschließungsbeiträgen hängt von der Ausführung, Fertigstellung und Abrechnung der Erschließungsmaßnahmen ab.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 01.01. - 31.03.2019	Vergleich Ergebnis 2019 - 2020	01.01. - 31.03.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.03.2020	
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR		
1	2	3	4	8	5	6	7	9
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	8.277	-29.874	4.284.000	-21.597	-4.305.597	Die veranschlagten Grundstücksverkäufe wurden noch nicht vollzogen.	
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0		
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	6.525	-5.223	19.938	1.302	-18.635		
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	156.728	-45.933	5.991.067	110.795	-5.880.271		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.170.029	-1.012.251	-1.692.500	-157.778	-1.534.722	Die veranschlagten Grundstückskäufe wurden noch nicht vollzogen.	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.730.129	1.683.310	-9.462.892	-3.413.439	-6.049.453		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-466.633	302.351	-703.005	-768.983	65.978		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-19.213	43.742	-21.125	-62.955	41.830		
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-72.161	46.370	-706.666	-118.531	-588.135		

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 01.01. - 31.03.2019	Vergleich Ergebnis 2019 - 2020	01.01. - 31.03.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.03.2020
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	9
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-62.825	0	-62.825	
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.458.164	1.063.521	-12.649.012	-4.521.685	8.127.327	
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-3.301.436	1.109.454	-6.657.946	-4.410.890	2.247.056	
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-4.591.194	-5.330.909	-3.453.591	-9.922.103	-6.468.512	Die Reduzierung des Finanzierungsmittelbedarfs ergibt sich aus der Summe von lfd. Nr. 17 und lfd. Nr. 31.
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	800.000	200.000	4.775.000	1.000.000	-3.775.000	Rückfluss aus Darlehen an Pflegeverbund
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.628.761	-137.617	-1.330.000	-2.491.144	1.161.144	Tilgungszahlungen für die Zeit vom 01.01.-31.03.2020: 1.491.144 €, Auszahlung Darlehen an Pflegeverbund: 1.000.000 €.
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-1.828.761	-337.617	3.445.000	-1.491.144	-4.936.144	
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-6.419.954	-4.993.292	-8.591	-11.413.247	-11.404.656	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 01.01. - 31.03.2019	Vergleich Ergebnis 2019 - 2020	01.01. - 31.03.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.03.2020	
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR		
1	2	3	4	8	5	6	7	9
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	416.491	-835.677	wird nicht geplant	-419.186	-419.186		
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-405.016	1.220.543	wird nicht geplant	-318.181	-318.181		
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	11.475	-748.842	wird nicht geplant	-737.367	-737.367		
40	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	22.220.533	-896.623		21.323.910		Entspricht dem Stand der Liquiden Mittel in der Bilanz zum 31.12.2019/01.01.2020 ohne Handvorschüsse.	
41	- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-6.431.430	-4.244.450		-10.675.879			
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	15.789.103	-5.141.073		10.648.031		Entspricht dem Stand der Liquiden Mittel in der Bilanz zum 31.03.2019/01.01.2020 ohne Handvorschüsse.	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	01.01.2020 - 31.12.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.12.2020
		Ansatz 2020	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR (+mehr/-weniger)	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	84.465.000	74.764.121	-9.700.879	Summe der Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 1-4
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	37.423.501	38.413.931	990.430	Summe der Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 5-10
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.908.238	1.908.238	0	
4	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.195.850	17.514.431	-681.419	Summe der Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 11-20
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.745.950	2.718.450	-27.500	Summe der Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 21-25
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.174.710	1.174.710	0	
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	43.600	43.600	0	
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.484.000	3.532.414	48.414	Summe der Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 26-28
11	= Ordentliche Erträge	149.440.849	140.069.895	-9.370.954	
12	- Personalaufwendungen	-42.681.419	-42.681.419	0	
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.810.190	-32.683.590	-126.600	Summe der Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 29-40
15	- Abschreibungen	-11.710.626	-11.710.626	0	
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.611.500	-1.611.500	0	
17	- Transferaufwendungen	-55.716.257	-55.027.272	-688.985	Summe der Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 41-43
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.906.740	-1.946.740	40.000	Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 44
19	= Ordentliche Aufwendungen	-146.436.732	-145.661.147	-775.585	
20	= Ordentliches Ergebnis	3.004.117	-5.591.252	-8.595.369	
21	+ Außerordentliche Erträge	6.968.000	6.968.000	0	
23	= Sonderergebnis	6.968.000	6.968.000	0	
24	= Gesamtergebnis	9.972.117	1.376.748	-8.595.369	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	01.01.2020 - 31.12.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.12.2020
		Ansatz 2020	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR (+mehr/-weniger)	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	84.465.000	74.764.121	-9.700.879	Summe der zahlungswirksamen Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 1-4
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.423.501	38.413.931	990.430	Summe der zahlungswirksamen Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 5-10
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.195.850	17.514.431	-681.419	Summe der zahlungswirksamen Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 11-20
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.745.950	2.718.450	-27.500	Summe der zahlungswirksamen Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 21-25
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.174.710	1.174.710	0	
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	43.600	43.600	0	
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.484.000	3.532.414	48.414	Summe der zahlungswirksamen Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr.26-28
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.532.611	138.161.657	-9.370.954	
10	- Personalauszahlungen	-42.670.504	-42.670.504	0	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.810.190	-32.683.590	-126.600	Summe der zahlungswirksamen Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr.29-40
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.611.500	-1.611.500	0	
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-55.716.257	-55.027.272	-688.985	Summe der zahlungswirksamen Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 41-43
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.906.740	-1.946.740	40.000	zahlungswirksame Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 44
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.715.191	-133.939.606	-775.585	
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	12.817.420	4.222.051	-8.595.369	Der Zahlungsmittelüberschuss errechnet sich aus der lfd. Nr. 9 abzüglich der lfd. Nr. 16.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	01.01.2020 - 31.12.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.12.2020
		Ansatz 2020	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR (+mehr/-weniger)	
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.622.316	5.428.516	-193.800	Einzahlungen aus Anlage 6, lfd. Nr. 1
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.126.200	1.126.200	0	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	17.136.000	17.136.000	0	
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	79.750	79.750	0	
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.964.266	23.770.466	-193.800	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.770.000	-6.770.000	0	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-37.851.567	-37.501.567	-350.000	Summe der Auszahlungen aus Anlage 6, lfd. Nr. 5, 2-4, 6-8, 10-11
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.812.020	-2.538.020	-274.000	Summe der Auszahlungen aus Anlage 6, lfd. Nr. 5, 9
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-84.500	-84.500	0	
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.826.662	-2.826.662	0	
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-251.300	-251.300	0	
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.596.049	-49.972.049	-624.000	
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-26.631.783	-26.201.583	-430.200	Der Finanzierungsmittelbedarf sinkt um die Differenz zwischen den geringeren Investitionseinzahlungen und -auszahlungen.
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-13.814.363	-21.979.532	8.165.169	Die Erhöhung des Finanzierungsmittelbedarfs ergibt sich aus der Summe von lfd. Nr. 17 und lfd. Nr. 31 auf Grund des sinkenden Zahlungsmittelüberschusses.
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	19.100.000	18.669.800	-430.200	
		0	1.000.000	1.000.000	Rückzahlung der an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften gewährten kurzfristigen Darlehen, wird nicht geplant.
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-5.320.000	-5.320.000	0	
		0	-1.000.000	-1.000.000	Auszahlung kurzfristiger Darlehen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, wird nicht geplant.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	01.01.2020 - 31.12.2020			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.12.2020
		Ansatz 2020	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR (+mehr/-weniger)	
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	13.780.000	13.349.800	-430.200	
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-34.363	-8.629.732	8.595.369	Auf Grund des geringeren Zahlungsmittelüberschusses muss eine höhere Entnahme aus der Liquidität erfolgen.

Ergebnisrechnung voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2020

lfd. Nr.	Kontierung			Plan 2020	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR	CV	Erläuterung
	Sachkonto	Kostenstelle	Beschreibung					
1	30130000	61100000	Gewerbesteuer	28.500.000	21.100.000	-7.400.000	x	Auf Grund der bis Ostern eingegangenen Anträge auf Anpassung der Vorauszahlungen und der ergangenen geänderten Gewerbesteuermessbescheide für Vorauszahlungszwecke ist von einem Steuerrückgang zwischen 5.600.000 € und 7.400.000 € auszugehen.
2	30210000	61100000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	36.473.000	35.170.821	-1.302.179	x	Hochrechnung auf Grund Mitteilung für erstes Quartal 2020 und reduziert um 4,2 % (Prognose Rückgang BIP)
3	30220000	61100000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	4.587.000	4.038.300	-548.700	x	Hochrechnung auf Grund Mitteilung für erste Abschlagszahlung 2020 und reduziert um 4,2 % (Prognose Rückgang BIP)
4	30310000	61100000	Vergnügungssteuer	1.800.000	1.350.000	-450.000	x	Aufgrund der Schließung der Spielhallen und Gaststätten seit 17.03 bzw. 20.03.2020 und dem aktuell noch nicht bekannten Termin für die Wiedereröffnung, ist von einem Steuerrückgang von ca. 25 % (entspricht der Steuer eines Quartals) auszugehen.
5	31110000	61100000	Schlüsselzuweisungen vom Land	24.641.000	24.799.275	158.275		Höhere Einwohnerzahl (+23 EW) und höherer Kopfbetrag lt 1. Teilzahlung FAG 2020 (+2,40 EUR)
6	31310000	61100000	Sonstige allg. Zuweisungen Land	556.000	559.181	3.181		Höhere EW-Zahl (da bei Planung keine FAG-Änderungen mehr vorgenommen wurden)
7	31310010	61100000	Sonstige allg. Zuweisungen Land (Corona-Soforthilfe)	0	328.376	328.376	x	Anteil an der 100 Mio. € Soforthilfe des Landes für die Kommunen
8	31410000	3650*	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Land	7.859.000	8.377.931	518.931		FAG Mittel für Kleinkinder und Kindergartenkinder. Hinzu kommt Förderung für Leitungszeit nach § 29 e FAG
9	31410000	2710*	VHS, Zuschuss Land	150.000	137.500	-12.500	x	Sofern die Zuschussregeln nicht auf Grund der aktuellen Lage geändert werden, verringert sich der Zuschuss anteilig in Abhängigkeit der nicht geleisteten Unterrichtseinheiten.
10	31420000	2710*	VHS, Zuschuss Kreis BB	70.000	64.167	-5.833	x	Sofern die Zuschussregeln nicht auf Grund der aktuellen Lage geändert werden, verringert sich der Zuschuss anteilig in Abhängigkeit der nicht geleisteten Unterrichtseinheiten.
11	33210000	28100004	Pferdemarkt, Standgelder Krämermarkt	19.000	0	-19.000		Witterungsbedingt wurden von Herrn OB Cohn die Standgebühren erlassen.
12	33210000	1124* verschiedene Gebäude	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte soweit	144.400	118.400	-26.000	x	Sämtliche städtischen Räume werden aufgrund der Corona-Vorgaben aktuell nicht vermietet. Sollte das Nutzungsverbot bis 15.06.2020 (aktueller Stand der Verordnung) andauern, wird mit geringeren Erträgen von ca. 26 T€ gerechnet.
13	3221*	2710*	VHS, Entgelte	1.155.000	1.043.000	-112.000	x	112 T€ weniger Erträge für den Zeitraum der Schließung vom 16.03.-19.04.2020

Ergebnisrechnung voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2020

lfd. Nr.	Kontierung			Plan 2020	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR	CV	Erläuterung
	Sachkonto	Kostenstelle	Beschreibung					
14	33210000	26100000	Theater, Erträge aus Veranstaltungen	50.000	35.200	-14.800	x	Veranstaltung verschoben nach 2021, Produktion Jugendspielclub abgebrochen (weniger Erträge durch Kartenverkauf, Teiltrückerstattung der Teilnahmegebühren, eine Veranstaltungsplanung für die Stadthalle nicht weiter verfolgt).
15	33210000	26300000	Jugendmusikschule, Gebühren	668.000	584.000	-84.000	x	28 T€ wegen evtl. 50% Gebührenerstattung an die Eltern für März 2020 (JMS ab 16.03.2020 geschlossen). Eine Erstattungsregelung wurde noch nicht getroffen. 56 T€ Gebühren April 2020 (inkl. Osterferien): Ob und in welchem Umfang die Gebühren nachgefordert werden ist noch in Klärung.
16	33210000	42400002	Hallenbad, Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte	285.000	240.000	-45.000	x	Weniger Erträge bei Schließung des Hallenbades bis Ende April.
17	33210000	42400003	Sauna, Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte	75.000	60.000	-15.000	x	Weniger Erträge bei Schließung der Sauna bis Ende April.
18	33210000 und 33220000	3650*	- Benutzungsgeb, soweit nicht 3322 (Ü3-Jährige) - Elternbeiträge v. 0 - 3 Jahren	2.634.000	2.369.291	-264.709	x	Fehlende Erträge April 2020 aufgrund Schließung nach Corona-VO. (Planansatz bezieht sich auf städt. Kitas ohne Horte, sowie ohne TAKKI/TAPIR)
19	33220000	36500002 36500003	Elternbeiträge v. 0 - 3 Jahren/TAKKI und TAPIR	329.500	297.737	-31.763	x	Fehlende Erträge Elternbeiträge April 2020 TAKKI u. TAPIR
20	33220000	2110* 36500010	Elternbeiträge v. 0 - 3 Jahren/Schulkindbetreuung mit Hort Spitalhof	790.600	721.453	-69.147	x	Fehlende Erträge Elternbeiträge für Schulkindbetreuung (verlässliche Grundschule, Horte, Ganztageschule)
21	34110000	11243200	Mieten und Pachen	11.600	5.800	-5.800	x	Sollte das Leobad auf Grund der Corona-Vorgaben nicht oder nur teilweise geöffnet werden können, rechnen wir mit Pachtverlusten: Annahme die Hälfte der Jahrespachtzeit.
22	34110000	11243201	Mieten und Pachen	8.000	4.000	-4.000	x	Sollte das Leobad auf Grund der Corona-Vorgaben nicht oder nur teilweise geöffnet werden können, rechnen wir mit Pachtverlusten: Annahme die Hälfte der Jahrespachtzeit.
23	34610000	28100004	Pferdemarkt	0	4.500	4.500		Erträge Standgebühr Vergnügungspark, nicht eingeplant
24	34610000	28100004	Pferdemarkt, Erträge Kinderdisco	3.800	2.000	-1.800		keine Erträge der Kinderdisco, da Eintritt kostenfrei
25	34610000	51100060	Leasingrate E-Fahrzeuge Sozialstation	20.400	0	-20.400		Projekt wird von der Sozialstation selbst umgesetzt.
26	35110000	53100000	Konzessionsabgabe Strom	1.383.000	1.394.267	11.267		Anpassung auf Grund Abrechnung Netze BW
27	35110000	53200000	Konzessionsabgabe Gas	106.000	113.147	7.147		Anpassung auf Grund Abrechnung Netze BW
28	35110000	53300000	Konzessionsabgabe Wasser	600.000	630.000	30.000		Anpassung entsprechend Wirtschaftsplan Stadtwerke
Abweichung der Erträge insgesamt						-9.370.954		

Ergebnisrechnung voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2020

lfd. Nr.	Kontierung			Plan 2020	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR	CV	Erläuterung
	Sachkonto	Kostenstelle	Beschreibung					
29	42710000	11100000	Gemeinderat, Exkursion nach Straßburg	5.000	0	-5.000	x	Exkursion entfällt eventuell in 2020
30	42710000	25200004	Kunstaussstellungen, Sachaufwendungen Galerieverein	85.000	80.000	-5.000	x	Ausstellung (Nikola Dicke) verschoben, Neuveranschlagung für 2021 geplant
31	42710000	26100000	Theater / Honorare, Sachaufwendungen	45.000	41.000	-4.000	x	1 Veranstaltung (Kabarett) verschoben, Neuveranschlagung für 2021 geplant. Produktion Jugendspielclub abgebrochen (geringeres Honorar für Theaterpädagogin)
32	42710000	26200000	Musikpflege / Honorare, Sachaufwendungen	40.000	27.400	-12.600	x	2 Veranstaltungen (Rathauskonzert + Orgelkonzert) verschoben, Neuveranschlagung für 2021
33	42710000	28100001	Städtepartnerschaften, Belforter Tage in Leonberg	12.000	0	-12.000	x	Veranstaltung wird auf 2021 verschoben
34	42710000	28100001	Städtepartnerschaften, Gärtner-Austausch	3.000	0	-3.000	x	Veranstaltung entfällt in 2020
35	42710000	28100004	Pferdemarkt	205.000	220.000	15.000		unvorhersehbare Mehraufwendungen, z.B. Tarifierhöhung bei der Securitybranche (01.01.2020)
36	42710000	57500001	Stadtmarketing, Besond. Verwaltungs- und Betriebsaufw.	115.000	109.000	-6.000	x	Wegfall von Veranstaltungen wie Lakuna, Musiknacht, Ludwigsburger Pferdemarkt, Stadtführungen;
37	42710000	36200003	Kinder- und Jugendtage	35.000	3.000	-32.000	x	Absage Kinder- und Jugendtage, Geschirrmobil bereits beauftragt, Kosten fallen daher an
38	4291*	2710*	VHS, Honorare	790.000	728.000	-62.000	x	Nicht anfallende Honorare vom 16.3. -19.4. (Hauptteil des Betrags 15.3 - 5.4., da Ferien im Anschluss).
39	42910000	51100000	Stadtplanung, Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	550.000	500.000	-50.000	x	zeitverzögerte Umsetzung von Einzelprojekten
40	42910000	51100060	Verkehrsplanung, Aufwendungen für Verkehrsuntersuchungen	215.000	265.000	50.000		Verkehrsmengenzählung 15 T€, Aktualisierung Verkehrsberuhigungskonzept Höfingen 30 T€, Untersuchung intermodaler Verknüpfungspunkt Höfingen 20 T€, Mobilitätskonzept 150 T€, Seilbahnstudie 50 T€
41	43180000	56100000	Umweltschutz SPA (LAP, Stufe 2)	100.000	90.000	-10.000		Derzeit besteht einer verringerte Nachfrage nach Fördermitteln der Anspruchsberechtigten.
42	43410000	61100000	Gewerbesteuerumlage	2.625.000	1.943.421	-681.579	x	Abhängig vom prognostizierten Gewerbesteueraufkommen, Umlagesatz 35 %
43	43780000	11220000	Finanzverwaltung, Kasse, Umlage an übrige Bereiche	17.000	19.594	2.594		GPA-Umlage: höherer Umlagesatz und höhere Einwohnerzahl
44	44294000	11241000	Gebäudemän., Rechts- und Beratungskosten	40.000	80.000	40.000	x	Auf Grund größerer Beratungsfälle wie z.B. bei Nachtragsprüfungen Neubau Rathaus werden hier höhere Aufwendungen als geplant erwartet.
Abweichung der Aufwendungen insgesamt						-775.585		

* = mehrere Sachkonten oder Kostenstellen einer Produktgruppe
CV= Änderung auf Grund Coronavirus

Investitionen voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2020

Ifd. Nr.	Kontierung		Plan 2020	Hochrechnung	Abweichung in EUR	CV	Erläuterung
	Investitionsauftrag	Beschreibung					
1	751100203006	E-Ladeinfrastruktur, Zuschuss vom Bund, Fahrzeuge Sozialstation	193.800	0	-193.800		Sozialstation schafft Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur selbst an, da ansonsten Verstoß gegen EU-Beihilferecht.
Abweichung der Einzahlungen insgesamt					-193.800		
Ifd. Nr.	Kontierung		Plan 2020	Hochrechnung	Abweichung in EUR	CV	Erläuterung
Investitionsauftrag	Beschreibung						
2	712600017006	Feuerwache Leonberg	50.000	40.000	-10.000	X	Änderung Zeitablauf auf Grund Corona, Neuveranschlagung in 2021 geplant
3	721100137102	Grundschule Gebersheim Erweiterung Anbau	100.000	50.000	-50.000	X	Änderung Zeitablauf auf Grund Corona, Neuveranschlagung in 2021 geplant
4	721100417001	JKG Erneuerung Lüftungsanlage	323.000	223.000	-100.000	X	Ausschreibung auf Grund Corona noch nicht gestartet, in 2020 aber noch geplant. Somit verschiebt sich der Terminplan. Neuveranschlagung in 2021 geplant
5	721500056004	Mensa Triangel	10.000	5.000	-5.000	X	Änderung Zeitablauf auf Grund Corona, Neuveranschlagung in 2021 geplant
6	736500357201	Kinderhaus Kunterbunt, Anbau einer weitem Gruppe	100.000	80.000	-20.000	X	Auf Grund der Corona-Krise ruht aktuell das VgV-Verfahren. Von einer Wiederaufnahme in 2020 wird aktuell ausgegangen. Jedoch verschiebt sich der Zeitplan. Neuveranschlagung in 2021 geplant
7	742410047301	Staigwaldhalle Generalsanierung	350.000	250.000	-100.000	X	Auf Grund der Corona-Krise ruht aktuell das VgV-Verfahren. Von einer Wiederaufnahme in 2020 wird aktuell ausgegangen. Jedoch verschiebt sich der Zeitplan. Neuveranschlagung in 2021 geplant
8	751100017013	Leonberg-Mitte, Ordnungsmaßnahmen, Grünanlage	150.000	125.000	-25.000	X	zeitverzögerte Umsetzung sowie Auswirkungen aus Postareal
9	751100206007	Beschaffung von E-Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur für Ordnungsamt und Sozialstation	269.000	0	-269.000		Sozialstation schafft Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur selbst an, da ansonsten Verstoß gegen EU-Beihilferecht.
10	755300017015	Waldfriedhof Unterstellhalle	100.000	70.000	-30.000	X	Änderung Zeitablauf auf Grund Corona, Neuveranschlagung in 2021 geplant.
11	755400017111	Carl-Zeiss-Strasse, Ausgleichsmaßnahmen	50.000	35.000	-15.000	X	Zeitverzögerte Umsetzung sowie Einsprüche bei der Umlegungsanordnung seitens der Grundstückseigentümer, teilweise Neuveranschlagung in 2021 erforderlich.
Abweichung der Auszahlungen insgesamt					-624.000		

CV= Änderung auf Grund Coronavirus